

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 30 (1904)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Nachwinter  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-438838>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zürich, 1904.

XXX. Jahrgang № 12.

19. März .



Lith. v. Butz & Fleursheimer

## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle: Schweiz 30 Cts. Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzelle 1 Fr. — Aufräge befördern alle Annoncen-Agenturen.

## ※ Nachwinter ※

**A**us dem Regen in die Traufe, von der Sonne  
in den Schnee,  
Ab der Krippe an die Raufe, nach dem  
Kaffe gleich der Thee!  
Sonnenblitze, Eisgeriesel, Amsel sang und Mövenschrei,  
Balkanbretzeln, Japankiesel — Frühling in der Mandschrei.

Friedenstauben an der Themse, Wiedehopfe in Berlin,  
In Söul die gelbe Bremse, Rinderstaaren in Charbin!  
Frühling wird es nach dem Winter — zwanzig Grade unter  
Null —  
Schneegestöber, Esgesinter — in Paris Tricot und Mull.

Mit den Kongregationen ist der Franzmann nächstens quitt,  
Doch St. Michels Thron und Thronchen buckeln vor dem Jesuit;  
In Madrid gibt's faule Fische, die Mafia laicht in Rom,  
Auch im Haag gibt's grüne Tische und des Friedens  
stolzer Dom.



Bei den Finnen gibt's zu minnen jetzt für manch Kosakenpult,  
Frühlingswarne Thränen rinnen: Finnland, Finnland, nur  
Geduld!

Wer die Polen möcht' verschonen, kriegt auf's Leder auch einmal,  
Alle wird der Teufel holen in der Erde Jammertal.

Fliegt mit linden Maienlüften einst die Freiheit durch die Welt,  
Gellt aus Schluchten, Klüften, Gräften, jäh ein Schrei zum  
Himmelszelt:

„Völkerfrühling ist erstanden trotz der großen Hinterlist,  
Lös', o Gott, der Knechtschaft Banden, gieb uns Frieden,  
wenn du bist!“

Und der Weltgeist kommt gegangen, schreitet segnend durch  
das Land

Und des Lebens hold Verlangen gibt er uns als Unterpfand —  
Lebet, lebet, Menschenkinder, und das Leben sei euch wert,  
Iagt zum Teufel eure Schinder mit der Freiheit Flammen-  
schwert!